

Auslandspreis

Von dem soeben in meinem Verlage erschienenen Werke:

Gottfried Zedler Von Coster zu Gutenberg

Der holländische Frühdruck
und die Erfindung des Buchdruckes

In Ganzleinenband M. 300 —

ist der Preis für das Ausland

M. 600.— ord., M. 420.— netto

Der niedrige Inlandspreis wird noch einige Wochen aufrecht erhalten, um den deutschen Bibliotheken und Gelehrten Gelegenheit zu geben, das Werk zu diesem Preise zu erwerben. Ende Januar 1922 wird er auf M. 600.— erhöht.

Leipzig, 15. Dezember 1921.

Karl W. Hiersemann.

Z In dritter Auflage erschien:

Frische Kraft

Andachten für alle Tage des Jahres
herausgegeben von Herm. Josephson

Gebunden 32 M.

Nachlaß 33 1/3%, zur Probe 2 Stück 40% und 7/6

58 Mitarbeiter. Bent, Blummeister, Blau, Bornhäuser, Busch, Cooper, Coedes, Dibelius, v. Hegel, Frau Dr. Kaiser, Mahling, Gra, Michaelis, Möller, Niemöller, Ostertag, Quandt, Schaefer, Schlatter, Spieker, Stange, Stotie, Freifrau v. Tucher, Bits, Weichert u. a.

Einige der vielen Anerkennungen:

Der Herausgeber hat Mitarbeiter gewonnen, die durch ihre Beiträge dem Buch hohen Wert verleihen. Reform. Sonntagsblatt. Ein Andachtsbuch für den modernen Christen. — Das Werk ist vornehm gebunden und trägt eine künstlerische Umschlagzeichnung. — Ein erstklassiges Geschenk. Schlesi. Zeitung. Wer in der Hansandacht wieder einmal — mit Recht! — wechseln will, dem sei dies Andachtsbuch herzlich empfohlen. Die Reformation. Das Buch ist eine treffliche Leistung. Studierstube. Es ist sehr praktisch eingerichtet und berücksichtigt die durch den Krieg und die Staatsumwälzung geschaffene Zeitlage. Mit schöner Form ist Wert gelegt. Das volle Evangelium kommt zur Geltung. Das Pfarrhaus.

Neue Christoterpe 1922

Kart. 30 M., Geschenkbd. 35 M., Goldpr. 40 M.

Nachlaß 50% und postfreie Sendung

Die „Tägl. Rundschau“ schrieb am 4. Dez. 1921: Es ist nicht nur Pflicht, sondern Freude, dies mit so viel Geschick und Fleiß zusammengestellte Buch zu empfehlen. (Arthur Brausewetter.)

C. Ed. Müller's Verlagsbh. (Paul Seiler, Halle (Saale)).

Soeben erschienen: Nr. 48 der Deutschen Presse, Zeitschrift des Reichsaerbandes der deutschen Presse, als Sondernummer

Buchhandel und Presse

mit Beiträgen von Hofrat Dr. A. Meiner, Leipzig, Buchhandel und Presse. — Eugen Diederichs, Jena, über die Zukunft des deutschen Buches. — Georg Elshäig, Bremen, Das deutsche Buch im Auslande. — Paul Graube, Berlin, Valutaaufschlag und andere Exportabgaben. — Alfred Döblin, Wenn wir rezensiert werden. — Hans Knifer, Die Fortschritte des deutschen Schrifttums. — Ludwig Sternau, Das Gewand des Buches. — Fritz Engel, Der Waschkittel. — Monty Jacobs, Das Regensburger Exemplar, usw.

Preis des Sonderheftes ord. M. 3.—, netto M. 2.—
B.-Friedenau, 12. Dez. 1921. Verlag Julius Vollmer.
Fernspr. Rheineau 1915.

Auslieferung direkt und durch O. Maier in Leipzig.

Wilhelm Braumüller Ges. m. b. H. Wien und Leipzig

Die enorm erhöhten Einbandkosten und Steigerung aller sonstigen Geschäfts- und Betriebsspesen nötigen uns, für die nachstehenden Werke neue Ladenpreise festzusetzen, die sofort Gültigkeit haben:

Heitzmann, Atlas der deskriptiven Anatomie des Menschen. 9. Auflage.
geb. M. 90.—

Kuh, Biographie Friedrich Hebbels. 3. Aufl.
geb. M. 48.—

Langer-Toldt, Lehrbuch der Anatomie des Menschen. 12. Aufl. geb. M. 120.—

Maddalena, Raccolta. 4. Auflage,
geb. M. 16.—

Mayer, Geschichte Österreichs. 3. Aufl.
geb. M. 60.—

Seleskowitz, Wiener Kochbuch. 19. Aufl.
geb. M. 50.—

Zschokke, Historia sacra. 7. Aufl.
geb. M. 70.—

Zuckermandl, Atlas der topographisch. Anatomie des Menschen. geb. M. 120.—

Auf alle anderen Werke beträgt der Tenerungsaufschlag, der voll rabattiert wird, für die bis 1918 erschienenen von nun ab 400%, 1919 306%, 1920 200%. Ausgenommen von dieser Erhöhung des Tenerungsaufschlages sind die Schulbücher und folgende Werke:

Müller-Walbaum, Welt als Schuld und Gleichnis — Touaillon, Frauenroman — Weininger, Letzte Dinge — Windt-Kodicek, Daktyloskopie — Zollschan, Rassenproblem — Zollschan, Revision.

Der Valuta-Aufschlag beträgt 200% bzw. 120%!

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bucherei zur Aufnahme in die Bibliographie.